

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

6. Jahrgang

Britz, den 25. April 2014

Ausgabe 4/2014

Frühjahrsputz
in Oderberg



Seite 3

Förderverein der
Kita Zauberlinde



Seite 5

Loewinghus
Bücherstube



Seite 7



am 25. Mai

Am Sonntag, den 25. Mai 2014, finden an einem Wahltag die Kommunalwahlen und die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Kern kommunaler Selbstverwaltung ist, dass von ihren Mitbürgern unmittelbar gewählte Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in ihrer Freizeit in Gemeindevertretungen und Ausschüssen die wichtigsten Entscheidungen ihrer Kommune treffen. Wie bei keinen anderen Wahlen ist

es einer Kommunalwahl möglich, darüber mitzuentcheiden, wem Sie es zutrauen, in den kommenden Jahren stellvertretend für die Bevölkerung die wichtigsten Entscheidungen für ihre Gemeinde zu treffen. Bitte tragen Sie sich den Termin Sonntag, 25. Mai 2014 dick in Ihrem Kalender ein, gehen Sie zur Wahl, nehmen Sie Ihr Recht wahr und gestalten Sie die Zukunft in Ihrer Gemeinde mit!

In dieser Ausgabe: Vereine, Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Rathausinformationen

Traurige Kinderaugen auf dem Lunower Spielplatz

Vierter Diebstahl innerhalb von zwei Jahren

Sehr geehrte Leser, an dieser Stelle ist es üblich, dass ich Sie aktuell über erfreuliche Entwicklungen und Ereignisse in unserem Amtsbereich informiere. In dieser Ausgabe des „Anzeiger“ möchte ich eine Ausnahme machen und mich dem Hilferuf von Andrea Teichert, der Leiterin des Begegnungszentrums Lunow anschließen.

Voller Freude auf die neue Saison packten Kinder und ihre Eltern beim Frühjahrsputz am 11. April auf dem Lunower Spielplatz mit an. Die Seilbahn sowie das Karussell wurden wieder in Gang gesetzt, der Rasen gemäht und Blumen gepflanzt.

Leider ist Kinderlachen nicht bei jedem Bürger des Ortes willkommen. In der Nacht zum Samstag wurden die Spielgeräte zum vierten Mal innerhalb von zwei Jahren entwendet. Die Spuren der Diebe,



die mit Spezialwerkzeug und Leiter ange-rückt waren, konnte jeder mit Entsetzen

erkennen. Was sind das für Menschen, die Kindern nachts die Spielgeräte klauen? Vor allem die Kinder verließen am Samstag traurig das Gelände. Der Verein Begegnungszentrum Lunow gibt trotz der zahlreichen Rückschläge nicht auf.

Der Verein bittet um finanzielle Unterstützung auf das Vereinskonto bei der Sparkasse Barnim, um die Spielgeräte zu ersetzen und um mit Zaun und Videokamera den öffentlichen Spielplatz vor solchen „Kaputtmachern“ zu schützen:

Begegnungszentrum Lunow,
IBAN: DE77170520003000027202,
BIC: WELADED1GZE

In Lunow wird es weiter Kinderlachen geben, bitte helfen Sie mit, die Kinder werden es Ihnen danken!

*Ihr Ulrich Hehenkamp
Amtsdirektor*

Vereine

Ein kleiner „Nachschlag“!

Ein wenig positiv verrückt – der Britzer Heimatkundeverein

Der Britzer Heimatkundeverein, liebe Britzer, hatte, wie andere Vereine auch, die Möglichkeit, sich in unserem „Anzeiger“ für das Amt Britz-Chorin-Oderberg (Ausgabe März 2014) vorzustellen bzw. in Erinnerung zu rufen. Leider war es der elektronischen Hektik geschuldet, dass die Bilder zum Artikel nicht den Weg in die Redaktion gefunden haben.



Daher heute diese als Ergänzung gemeinsam mit unserem Logo. Die Aufnahmen unterstreichen noch einmal auf ihre Art, was im Artikel deutlich wurde.

Auch ist es mir ein Bedürfnis, auf diesem Wege allen Sponsoren und Unterstützern ganz herzlich „Danke“ zu sagen für die Jahre, die sie uns nun schon begleiten. Und an dieser Stelle muss man auch erwähnen: Liebe Ver-

einsmitglieder und Angehörige, ihr seid eine tolle Truppe. Ja, es stimmt, was uns nachgesagt wird: Wir sind alle ein wenig positiv verrückt.

Was wir auf jeden Fall in Anspruch nehmen, ist das Gefühl, Pfadfinder im gesellschaftlichen Leben zu sein. Und das für unser Britz.

*Im Auftrag des Vorstandes
Lutz-Werner Marten
1. Vorsitzender*



40 Helfer beim Frühjahrsputz in Oderberg

Ein großes Dankeschön an alle Fleißigen



Am 5. April folgten 40 freiwillige Helfer dem Aufruf zum Frühjahrsputz in Oderberg. Alteingesessene Familien, Neuzugezogene mit Kindern und sogar einige Asylbewerber aus dem Tschad und Somalia ließen es sich nicht nehmen, dem Unrat – mit Besen, Harken, Scheren und Müllsäcken bewaffnet – den Kampf anzusagen.

In guter Stimmung wurden die Treppen und Wege auf den Albrechtsberg freigelegt sowie Gassen und Plätze in der Altstadt gesäubert. An der Berliner Straße wurde eine Bank zum Verweilen aufgestellt. Tatkräftige Hilfe kam vom Bauhof des Amtes Britz-Chorin-Oderberg. Dank der großzügigen Unterstützung der Gärtnerei Winter leuchten auf dem Marktplatz und anderswo nun gelbe Stiefmütchen und Primeln.

Als Dankeschön gab es für jeden Helfer nach getaner Arbeit ein Primeltöpfchen der Gärtnerei für die Fensterbank zuhause und eine „Eberswalder“ Bratwurst, die dankenswerterweise von der Eberswal-

der Wurst GmbH spendiert und von den Kameraden der Feuerwehr auf den Grill gelegt wurden.

Allen Oderbergern, die schon vor diesem Tag die Vorgärten und Bürgersteige vor ihren Häusern gepflegt oder anderenorts in der Stadt für ein angenehmes Erscheinungsbild gesorgt haben, sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt.

*Solveig Opfermann
Sprecherin der
Initiative Perspektive Oderberg*



Inhaltsverzeichnis

Was gibt's Neues	
• Spielplatz Lunow	Seite 2
Vereine	
• Heimatkundeverein Britz	Seite 2
Lokales	
• Frühjahrsputz in Oderberg	Seite 3
• FSV Britz – Fußballcamp	Seite 4
• Britzer Senioren – Besuch im Atombunker	Seite 4
• Termine Gottesdienste	Seite 4
Junges Leben	
• Förderverein Golzow	Seite 5
• Frühlingsfest in der Grundschule Cedynia	Seite 5
• Sommercamp 2014 „Hip-Hop und Breakdance“	Seite 5
• Schulvisitation Max-Kienitz-Schule	Seite 6
• Gewächshaus Oderberg	Seite 6
• Reise durch die Bücherstube	Seite 7
Veranstaltungskalender	Seite 7
Kulturelles	
• Hildegard von Bingen	Seite 8
• „Das Kloster ruft“	Seite 8
• Aufführungen des Berliner Kriminaltheater	Seite 9
• Kirschblüten	Seite 9
• Lächle mal wieder	Seite 9
• Offene Ateliers	Seite 10
Rathausinformationen	
• Neue Sprechzeiten im Servicestützpunkt	Seite 12
• Sitzungskalender	Seite 12

Gottesdienste

Brodowin: 04.05., 10.30 Uhr
 Chorin Klosterkapelle: 27.04., 10.30 Uhr
 Schmargendorf: 04.05., 9.00 Uhr

FSV Fortuna Britz 90 e.V. veranstaltet Fußballcamp

Einladung für 13. bis 15. Juni

Vom 13. bis 15. Juni gastiert Europas größte und erfolgreichste Fußballschule in Britz. So, wie der WM-Gastgeber Brasilien garantiert das Camp ein Fußballfest der Spitzenklasse.

Brasilianisches Aufwärmen, fetzige Musik, spannende Wettkämpfe und tolle Preise für die Teilnehmer. Beim Training von Passspiel, Torschuss und Koordination, Schnelligkeit und Reaktion verbessert sich jeder Teilnehmer. Die erlernte Technik, die gezeigten Tricks und der Teamgeist sind dann der Maßstab für die Wahl zum „Spieler des Camps“.

Die Intersport kicker Fußballcamps erleben die fünfte Weltmeisterschaft. Seit 1997 stehen die Events für sehr gut ausgebildete Lizenz-Trainer, innovatives Training, für modernes Equipment und eine tolle Ausrüstung. Jeder Spieler bekommt ein hochwertiges Trikot mit Hosen und Stutzen, einen Ball, eine Trinkflasche,

eine Urkunde, eine Camp-Medaille, sechs gratis kicker Sportmagazine und ein Gutschein über 50 Euro für ein Ferien Fußballcamp.

Der Spaß, die Begeisterung und die Integration des Vereins und der Eltern sind wichtiger Bestandteil. Darüber hinaus können die Spieler in verschiedenen Wettbewerben tolle Preise, wie einen Besuch bei einem Bundesligaspiel inkl. Übernachtung, ein großes Ausrüstungspaket und ein Stipendium am Deutschen Fußball Internat in Bad Aibling, gewinnen.

Informationen zur Anmeldung für das Intersport kicker Fußballcamp erhalten Sie beim Ansprechpartner des Vereins: FSV Fortuna Britz 90 e.V. (Sven Krumbach, Tel: 0173-9835252, Mail: rune_5@web.de) oder im Internet unter www.fussballcamps.de



Hochinteressante Führung

Britzer Senioren besuchten den ehemaligen Atombunker in Harnekop im Landkreis Märkisch Oderland

Am 3. April fuhren 21 Senioren zum Baudenkmal Atombunker Harnekop. Gut versteckt im Wald zwischen Werneuchen, Strausberg und Bad Freienwalde stehen abbruchreife Reste einer NVA-Kaserne. Vom nahegelegenen Harnekop aus deutete nichts auf dieses Objekt hin. Keiner im Dorf wusste damals, dass es sich hier um eines der bestgehüteten DDR-Staatsgeheimnisse handelt, d. h. hier war die Hauptführungsstelle des damaligen Ministeriums für Nationale Verteidigung.

Zwischen 1971 und 1976 wurde der dreistöckige Großbunker durch DDR-Betriebe errichtet.

Die Anlage befindet sich heute im Privatbesitz. Ein gemeinnütziger Verein und zahlreiche Förderer kümmern sich um den Erhalt der als Baudenkmal anerkannten Anlage. Der Bunker kann be-

sichtigt werden und so erfolgte mit Herrn Mehland eine Führung durch das dreistöckige unterirdische Terrain. Genau 95 Stufen führten in die Tiefe. Mehrere bis zu 2,5 t schwere alarmgesicherte druck- und gasdichte Türen machen den Weg durch bis zu 3 m dicke Außenwände frei. Beim Gang durch die Räume federte der Boden bei fast jedem Schritt. Alle Fußböden in den Arbeitsräumen sind zur Schwingungskompensation auf großen Stahlfedern gelagert. Selbst die hängende Tiefkühlzelle würde nach schweren Detonationen noch arbeiten können.

Im Bunker befinden sich Kommando- und Arbeitsbereiche für das operative Personal, Lagekarten, Sitzungszimmer, Schaltzentralen und Räume des ehemaligen Ministers, Küche, Kantine, Speise- und Schlafräume sowie viel Technik. 450

Personen hätten hier - vollständig ohne Versorgung von außen - knapp 1 Monat leben und arbeiten können.

Die Erdwärme sorgt rund 30 Meter tief zu jeder Jahreszeit für konstante 10 bis 12°C. Eine Heizung gibt es heute nicht mehr.

Die Führung war für alle Senioren hoch interessant, aber alle waren auch wieder froh, oben zu sein und in einem kleinen Gastraum einen heißen Kaffee oder Tee sowie Kuchen zu genießen.

Ein Dankeschön gebührte Vereins-Vorsitzende Marianne Otto für die Organisation dieser Fahrt.

A. Willuhn-Jost
 Seniorenclub Britz

Spielend lernen und lernend spielen

„Förderverein der Kita Zauberlinde“ sucht Mitstreiter, Helfer und Förderer!

Der Förderverein der Kita Zauberlinde e.V. möchte seinen Beitrag dazu leisten, den Kindern der Kita Zauberlinde einen noch schöneren Alltag zu ermöglichen und die Kindergartenzeit durch Aktivitäten zu bereichern. Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, durch Anschaffungen, wie zum Beispiel Spielzeug für drinnen und draußen und auch in finanzieller Hinsicht bei Projekten und Aktionen unterstützend mitzuwirken. Und dies geht nur mit der Unterstützung möglichst vieler Mitglieder, die durch ihre Beiträge und Spenden Grundlagen schaffen.

Der Förderverein existiert seit August 2011, gegründet von Eltern und Erziehern der Kita und besteht derzeit aus 13 Mitgliedern. Der Vorstand setzt sich aus 5



gewählten Mitgliedern zusammen. Wir finanzieren uns ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und den Einnahmen aus Veranstaltungen. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

So konnten wir in der Vergangenheit unter anderem folgende Aktivitäten unterstützen:

- Mithilfe bei der Ausrichtung von verschiedenen Veranstaltungen z.B. jährliches Kürbis-/Halloweenfest/Sportfest
- Mitarbeit bei der Umsetzung von Projekten
- Kauf eines Kaufmannsladens

- Planung finanzieller Unterstützung von Kita- Aktivitäten in diesem Jahr (Ausflug)

Sprechen Sie uns an und werden Sie Mitglied! Gerne nehmen wir auch Spenden entgegen. Den Beitrag und die Spende können Sie steuerlich geltend machen, da der Verein als gemeinnützig anerkannt ist. Wir danken allen Spendern, die die Durchführung unserer Arbeit zum Wohle der Kinder 2013 unterstützt haben!

*Förderverein
der Kita Zauberlinde/Golzow*



Frühlingsfest in der Grundschule Cedynia

Schönes Erlebnis für Oderberger Polnischschüler

Die Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Polnisch“ wurden von unserer Partnerschule nach Cedynia eingeladen, um gemeinsam, am 21. März, den Frühling zu begrüßen. 20 Kinder aus Oderberg fuhren an diesem Tag aufgeregt mit der AG-Leiterin, Frau Dutka, in einem Reisebus nach Polen. Dort wurden sie von den polnischen Schülern und Lehrern herzlich empfangen. Unsere Kinder lern-

ten die Unterrichtsräume kennen, bastelten gemeinsam mit ihren polnischen Partnern bunte Kostüme für das Fest und führten auf dem angrenzenden Sportplatz sportliche Spiele durch. Der Höhepunkt des Frühlingsfestes waren die Darbietungen der einzelnen Klassen. In wunderschönen, bunten Kostümen sangen und tanzten die Schüler mit ihren Lehrern. Die Jury hatte es schwer, aus den 12 Gruppen den Sieger zu ermitteln. Alle hatten viel Spaß. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Grundschule Cedynia.

Die Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft Polnisch



Sommer-Camp 2014 „Hip-Hop und Breakdance“



Foto: Andrea Teichert

Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahre sind herzlich zum Lunower Sommer-Camp vom 16. bis 20. Juli eingeladen. Die Berliner Tänzerin Vanessa Mason begeistert bereits zum 4. Mal ca. 50 Mädchen und Jungen in einem 5-tägigen Camp. Fußball, Kanu fahren, Baden, Reiten, Volleyball, Tischtennis, Angeln... gehören zum Aufenthalt in Lunow dazu. Besonderes Highlight ist die große Show am Samstag, dem 19. Juli. Hier treten die jungen Künstler vor breitem Publikum in der Lunower Sporthalle auf. Camp-Kosten 80 Euro (inkl. Verpflegung und Übernachtung). Eine Anmeldung ist unter Tel: 01629039485 (Andrea Teichert) möglich.

Schon ein Gruß, ein Lächeln macht soviel aus

Gewächshaus „Treffpunkt für Alle“ Jugendeinrichtung der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. in Oderberg

Unser „Gewächshaus“ steht hinter der Feuerwehr links und hat eine rotgelbe Vorderseite. Der Name sorgt nicht selten für Verwirrung, aber unser Haus soll wirklich Raum bieten, um sich zu begegnen, und um gemeinsam daran zu wachsen. Wir haben das Glück, viele Räume nutzen zu können. Darunter ein Jugendraum, ein Familiencafé mit Küche, Räume zum Spielen, Basteln und sich Austoben. Regulär ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 15-19 Uhr geöffnet. Donnerstags von 15 bis 16 Uhr lädt unsere Ehrenamtliche Frau Küster zum Basteln ein. Zur Zeit sind wir außerdem dabei, mit Olli vom Holzwerk eine Schaukel zu bauen. Freitags könnt ihr mithelfen, die dicken Robinienstämme dafür vorzubereiten. Auch PC's mit Internetverbindung stehen euch zur Verfügung, sie werden von Gerhard Hinze regelmäßig gewartet.

Jeden ersten Freitag im Monat gibt es Familiennachmittage. Hier sind Eltern mit kleinen Kindern zum Basteln und sich bei Tee und Café zu Unterhalten, besonders willkommen. Unser Gewächshaus ist ein Ort, an dem immer was los ist. Schauen Sie/Ihr doch mal vorbei!

Begegnung der Kulturen im Gewächshaus „Treffpunkt für Alle“

Jeden Montag ist seit Anfang März von 15-18 Uhr unser Begegnungstag. Oder-

bergerInnen, Kinder und Jugendliche, und im benachbarten Wohnblock untergebrachte Flüchtlinge kommen in unsere Einrichtung. Es wird gespielt, getanzt und sich bei Café, Tee und Keksen mit Händen und Füßen verständigt. Kommen sie doch mal vorbei, ob alt oder jung, um die lebendige Atmosphäre mitzuerleben! Die Flüchtlinge sind aus Syrien, Somalia und dem Tschad und haben unbeschreibliche Strapazen auf sich genommen, um den weiten Weg hierher zu bewältigen. In ihren Heimatländern herrscht Krieg, politische Instabilität u. a. Ihre Angehörigen und Freunde in der Heimat sind zumeist auch in Gefahr und nicht wenige haben ihr Leben verloren. Die Flüchtlinge haben ihren Antrag auf Asyl gestellt und müssen oftmals viele Jahre warten, mit der ständigen Angst, vielleicht zurückgehen zu müssen und wieder in Lebensgefahr zu geraten. Auf der anderen Seite haben sie natürlich Heimweh und leiden darunter, ihre Eltern oder manchmal auch ihre eigenen Kinder vielleicht nie wieder sehen zu können.

Mit diesen psychischen Belastungen müssen die neuen Oderberger tagtäglich fertig werden. Zum Glück ist der Träger EJF sehr bemüht, ihnen zu helfen, diese Zeit des Wartens zu erleichtern. Es ist sehr erfreulich, daß die Flüchtlinge in Wohnungen mit alt eingesessenen Oder-

bergern als Nachbarn untergebracht sind und hoffen, dass das Zusammenleben, neben allen Herausforderungen und kulturellen Hürden, ein Gewinn für alle Beteiligten sein kann. Natürlich gibt es in Oderberg auch andere Menschen mit Problemen, die nicht so viel Aufmerksamkeit bekommen wie die Flüchtlinge zur Zeit. Dabei ist es wünschenswert, dass diese ihre Bedürfnisse kommunizieren, damit sich nicht Gefühle der Missgunst und Bitterkeit verstärken, sondern eine lebendige Kultur des Miteinanders entsteht.

Damit sich die Flüchtlinge hier bei uns wohlfühlen, braucht es uns alle. Es macht mich froh und auch ein bißchen stolz, daß es schon so viele UnterstützerInnen gibt, und auch Oderberger Vereine aktiv das Ankommen der Flüchtlinge in unserer Stadt erleichtern. Und trotzdem stellt der Hintergrund der Flüchtlinge eine dauernde Herausforderung für diese dar. Ein Gruß, ein Lächeln, vielleicht sogar ein kleines Gespräch auf Englisch oder Deutsch kann da schon viel ausmachen und Licht in die (noch) Fremde zaubern. Und sie werden sehen, das Lächeln wird erwidert und nicht selten bleibt ein Geschmack der fremden Kultur und der ihr innewohnenden Wärme und Freude zurück.

Franz-Christian Grimm

Schulvisitation in der Max-Kienitz-Schule Britz

Angenehme Lernatmosphäre sorgt für sehr zufriedenstellende Ergebnisse

Täglich finden wir in der Presse Veröffentlichungen bzw. Kommentare zur Situation in unseren Schulen. Meist sind die Nachrichten nicht so erfreulich. Bei allen schulpolitischen und personellen Problemen im Schulalltag ist es aber wichtig, dass unsere Schüler mit dem grundlegenden Wissen und den notwendigen sozialen Kompetenzen ausgerüstet werden, die sie für ihr Leben brauchen.

Einen Blick von außen auf die Arbeit in der Schule werfen die Schulvisitatoren.

Geplant sind in Brandenburg 3 umfassende Visitationen an jeder Schule. Zur Zeit findet in den Schulen die 2. Visitation statt.

An der Max-Kienitz-Schule weilte das Visitatorensteam vom 12. bis 14. März. Wie in der 1. Visitation wurde eine umfangreiche Kontrolle aller Protokolle der Gremien, der Beschlüsse, der Konzepte,

der Kooperationsverträge, des Schulprogramms, der Rahmenpläne und die Unterlagen zur Projektarbeit und zur Evaluierung des Schullebens bzw. des Unterrichts durchgeführt. Neben Elternbefragungen, Schülerbefragungen, Lehrerbefragungen gab es Interviews mit Eltern, Schülern, Lehrern und der Schulleitung. An zwei Tagen wurde bei allen Kollegen zweimal im Unterricht hospitiert.

Am 14. März fand um 15.00 Uhr die öffentliche Auswertung der Visitation statt.

Die Bewertungsskala von 1 bis 4 gibt das Qualitätsprofil wieder. Wobei 4 das beste Ergebnis ist. Erhält die Schule die Bewertung 3, so hat sie die geforderte Qualität für Schulen im Land Brandenburg erfüllt. Bei der Bewertung 4 hat die Schule die geforderten Qualitätsmerkmale weit überschritten.

Die Visitatoren schätzten insgesamt 15

Merkmale ein. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Unsere Schule erreichte 12 x die Bewertung 3 und 3 x die Bewertung 4.

Die Wertung 4 erhielten wir im Bereich Schulkultur und Schulmanagement.

Es ist wohlthuend, Lob zu erhalten, bei allen Problemen im Schulalltag.

Für die Unterstützung vor und während der Visitation möchte ich mich bei allen Eltern, Schülern und bei den Lehrern recht herzlich bedanken.

Die angenehme Lernatmosphäre und das gute Schulklima waren für die Visitatoren spürbar. Alle am Schulleben Beteiligten tragen täglich dazu bei.

Für die Zukunft heißt es: Alles Gute zu bewahren und sich den Anforderungen, bzw. den Veränderungen zu stellen.

*S. Siedler
Schulleiterin*

Besuch im Loewinghus bei Mathias Rohde

Steinerlebnis im Ostseezimmer, Reise durch die Bücherstube

Das Loewinghus in Lüdersdorf ist ein besonderes Haus und sein Eigentümer Mathias Rohde ein besonderer Mensch. Ihm ist es zu verdanken, dass das Haus, das 1930 unter Denkmalschutz gestellt wurde, schrittweise wieder hergestellt wird. Es ist das letzte intakte Vorlaubenhaus in Lüdersdorf. Den Besuchern des MenschBrodowin Vereins erzählte er, dass es das einzige zweistöckige mit Schilfrohr gedeckte Vorlaubenhaus in der Gemeinde ist. Es war einmal das Haus wohlhabender Bauern. Ein weiteres steht noch im Dorf. Dieses könnte aber nur vor dem Verfall gerettet werden, wenn unverzüglich mit seiner Sanierung begonnen werden würde.

Besucher werden dort herzlich empfangen, allerdings nur, wenn Mathias Rohde zu Hause ist. Oft ist er unterwegs. Immer wieder zieht es den suchenden, sammelnden und forschenden Mann auf die Ostseeinsel Rügen. Sein Haus beherbergt viele der von ihm an den Stränden geborgenen Schätze.

Auf den Besuch des MenschBrodowin Vereins mit mehreren Jungen und Mädchen hatte sich Mathias Rohde vorbereitet. Zwei Körbe mit Steinen in unterschiedlicher Farbe, Form und Struktur dazu einen Eimer mit Wasser und für jedes Kind einen Schwamm zum Befeuchten und Abreiben der Steine standen im Wohn- und Besuchszimmer. Eine Folie hatte er über dem Teppich ausgebreitet. „Wer Lust hat, kann sich Steine aussuchen und sie mal nass machen. Ihr werdet überrascht sein, wie sie sich verändern und wie kräftig ihre Farben dann leuchten“, animierte er seine jungen Gäste. Die Kinder begeisterten sich daran. „Seht mal hier die Schichtungen des Steines!“ Neugierig betrachteten Jasper und Emil diese, als Mathias den Stein in das



Beim Steine Waschen



Mathias Rohde zeigt die Schichtungen auf dem beleuchteten Stein



Besuch in der Bücherstube

Licht der Kerzen hielt.

Die Kinder waren aus dem „Ostseezimmer“ kaum wegzukriegen, obwohl es noch viel anderes zu entdecken gab. Schließlich gelangten sie in die Bücherstube im Obergeschoss, die tausende von Kinderbüchern beherbergt. Mathias Rohde hat sie über Jahrzehnte gesammelt. Manches Kinderbuch, das aus der

Zeit vor der Wende stammt, hat hier eine Heimat gefunden.

„Hier will ich noch einmal her“, sagte Emil, als wir gegen 18.00 Uhr den Heimweg antraten.

Gisa Rothe
Brodowin

Veranstaltungskalender

Wann?	Was?	Wer?	Wo?	Kontakt?
bis 24.05.	Ausstellung	Dieter Reiners	Brodowin, Dorfstr. 33 b	b. Frau Dr. Kothe
03.05., 14 Uhr	Vernissage		Brodowin, Dorfstr. 33 b	b. Frau Dr. Kothe
10.05.	Hildegard von Bingen – die Musik der großen Mystikerin des Mittelalters (Kapellenkonzert)	Evangelische Kirchengemeinde Chorin	Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin	Karten an der Tageskasse oder karten@kapellenkonzert-chorin.de
30./31.5./1.6.	Aufführung „Der Name der Rose“	Berliner Kriminaltheater	Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin	Karten an der Tageskasse oder info@kloster-chorin.org weitere Info unter: www.kriminaltheater.de
Dauerausstellung: Hans-Ulrich Finger „Wald- und Landschaftsbilder“ Rathaus Britz, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz bis 30.06.				

2. Hildegard-von-Bingen-Festival vom 9. bis 11. Mai

Hildegard von Bingen zählt zu den faszinierendsten Persönlichkeiten des Mittelalters. Mutig schuf sie mit ihrer visionären Kraft eine umfassende Heilkunde, die gerade auf Fragen unserer atemlosen Zeit Antworten und Wege bereit hält. Ihre therapeutisch erfolgreiche Heil- und Ernährungskunde und ihre Empfehlungen für eine ausgewogene Lebensführung



nehmen den Menschen liebevoll in die Verantwortung für sein seelisches und körperliches Gleichgewicht. Das Festival widmet sich dem Erbe dieser einzigartigen Frau: Erfahrene Hildegard-Therapeutinnen beleuchten Hildegard von Bingsens Leben, ihre Pflanzenheilkunde, Ernährungslehre und Lebenskunde. Auch musikalisch hinterließ Hildegard von Bingen Kostbarkeiten. Das Konzert findet ebenso wie alle übrigen Veranstaltungen des Festivals im herrlichen Ensemble des Klosters Chorin einen ganz besonderen Rahmen.

Freitag, 9. Mai

17 - 19 Uhr – Vortrag: „Wisse die Wege“ – Leben und Werk

Sonnabend, 10. Mai

10 - 18 Uhr – Workshop: „Pflanze das Leben, wo Du es triffst“ – Lebensfreude mit den goldenen Lebensregeln Hildegards

18 Uhr - Konzert: „Ordo virtutum“ - Szenisches Konzert mit Ausschnitten aus dem Mysterienspiel Hildegard v. Bingsens

Sonntag, 11. Mai

10 - 12 Uhr – Workshop: „Auch steht die ganze Natur dem Menschen zu Diensten“ – Die Heilkräuterkunde

13 - 15 Uhr – Exkursion in den Hildegard-Heilkräutergarten

15 - 17 Uhr – Workshop: „Mit Leib und Seele“ – Ernährungsheilkunde

Festivalprogramm, Informationen, Anmeldung:

Naturheilzentrum Lebensweise
Nicola Cordes
Telefon: 030/64 09 25 95
www.zentrum-lebensweise.de

Kloster Chorin
Telefon: 033366/70377
E-Mail: info@kloster-chorin.org

„Das Kloster ruft.“ am 17. Mai, 12–16 Uhr Sternfahrt der Klosterdörfer zum Kloster Chorin

Das Baudenkmal möchte Sie zum kostenlosen Besuch einladen, um das Kloster (neu)kennenzulernen, und einen besonderen Nachmittag mit anderen Bewohnerinnen und Bewohner anderer Klosterdörfer zu verbringen. Mit dem Fahrrad oder anderen Fahrzeugen wollen wir von den ehemaligen Klosterdörfern aus, die heute die Großgemeinde Chorin bilden, ins Kloster Chorin aufbrechen. Ob mit Freunden, dem Verein oder der Familie, alle Einwohnerinnen und Einwohner, der Ortsteile Chorin, Sandkrug, Golzow, Neuhütte, Serwest und Brodowin sind herzlich eingeladen.

Sie haben an diesem Tag freien Eintritt,



Kloster Café, betrieben von der Ökodorf Brodowin GmbH und Vertriebs KG.

also vergessen Sie nicht, den Ausweis am Haupteingang vorzulegen. Dieser Tag der offenen Tür für alle Choriner soll zur jährlichen Institution werden. Gerne lassen wir Sie hinter die Kulissen schauen und beantworten Ihre Fragen, denn seit einem Jahr ist die Gemeinde Chorin Träger des Eigenbetriebes Kloster Chorin. So können Sie die neue Ausstellung „**Choriner Impressionen. Das Kloster in der Landschaft.**“ von dem Fotografen und Bildjournalisten **Günter Rinrhofer** besuchen. Vierzig Jahre lang hat er das Kloster immer wieder besucht, zu verschiedenen Jahreszeiten und aus unterschiedlichen Blickwinkeln das Bauwerk dokumentiert und interpretiert. Vielleicht können Sie sich noch an die eine oder andere Veränderung erinnern? Gerade in den



Blick ins Sortiment im Klosterladen.



Beratung im Klosterladen

letzten zehn Jahren ist sehr viel im Kloster Chorin geschehen.

Kristian Fleischhack, Mitarbeiter des Architekturbüros Angelis & Partner, führt an diesem Tag interessierte Einwohner durch die Baustelle im Keller unter dem Westflügel. Gemeinsam mit Franziska Siedler, der Leiterin des Klosters Chorin, wird er die Ausbaupläne erläutern, nach denen hier Ausstellungsräume für eine neue Dauerausstellung zur Baugeschichte des Klosters entstehen sollen. Neue Räume, die zuvor den Mitarbeitern der Forst als Wohn- und Arbeitsräume dienten, sind heute Ausstellungs- und Seminarräume geworden. Im Kloster-Café, das seit Juni 2013 regionale Bio-Gerichte anbietet, können Sie sich mit kleinen Speisen, Eis, Kuchen und Getränken stärken. Erst vor wenigen Wochen hat auch der Klosterladen eine neue Ausstattung bekommen.



Günter Rinrhofer

Wenn Sie noch Grußkarten oder kleine Geschenke für Taufen, Konfirmationen, als Gratulation zur Geburt oder zur Hochzeit suchen, können Sie im Klosterladen einige Entdeckungen machen. Wir haben auch kleine Schmuckstücke, klösterliche Köstlichkeiten und Kerzen im Sortiment.

Seien Sie unser Gast! Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Fragen und Ihre Anregungen am 17. Mai im Kloster Chorin.

*Herzliche Grüße,
Ihr Team des Klosters Chorin*

Aufführungen des Berliner Kriminaltheaters im Kloster Chorin

2013 führte das Berliner Kriminaltheater erstmals „Der Name der Rose“ von Umberto Eco im Kloster Chorin auf. Die Aufführungen waren sehr gut besucht, das Stück begeisterte in der historischen Kulisse und so ist das Ensemble vom 30. Mai bis 1. Juni erneut „im Namen der Rose“, diesmal mit akustischer Verstärkung, zu Gast.

Die Karten für die Vorstellungen können Sie an der Kasse des Klosters Chorin, unter der Tel. (03 33 66) 70 377 oder per E-Mail an info@kloster-chorin.org erwerben.

Der englische Franziskaner William von Baskerville reist mit seinem Novizen Adson von Melk in delikater politischer Mission in eine oberitalienische Benediktinerabtei.

Dort sterben unter mysteriösen Umständen innerhalb weniger Tage fünf Klosterbrüder. Der Abt bittet den für seinen Scharfsinn bekannten William von Baskerville, die Todesfälle aufzuklären. Die furiose Kriminalgeschichte verbindet die Ästhetik des Mittelalters mit dem Realismus der Neuzeit und schafft bedrohliche Spannung.

Aufführungen:

30.05., 19:30 (Einlass: 18:30)

31.05., 19:30 (Einlass: 18:30)

01.06. (Einlass 16: 30 Uhr)

Preise

PK 1 – 29,00 Euro

PK 2 – 25,00 Euro

PK 3 – 19,00 Euro

Weitere Informationen

unter www.kriminaltheater.de

„Lächle mal wieder“

Ausstellung von Dieter Reiners, Heckelberg

vom 15.4. bis 24.5.2014 in der „Galerie im Stall“ in Dorfstr.33/b.

Dr. Kothe, 16230 Brodowin

Info: 033451/436 (Reiners) o. 033362/70395 (Kothe)

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Vernissage am 3.5.14 um 14.00 Uhr

Umrahmung Mandolinenorchester

Bad Freienwalde



„Kirschblüten“

Open-Air-Kino im Café Hier & Jetzt am 24. Mai

Am 24. Mai lädt das Café Hier & Jetzt wieder einmal zu einer Open-Air-Filmvorführung auf der idyllischen Terrasse an der Alten Oder ein. Zu sehen ist der tragikomische Liebesfilm **Kirschblüten – Hanami** mit Hannelore Elsner und Elmar Wepper:

Nur Trudi weiß, dass ihr Mann Rudi schwer krank ist. Und es liegt an ihr, ob sie es ihm mitteilen will oder nicht. Trudi beschließt, die Erkrankung geheim zu halten, und überredet Rudi, noch einmal die Kinder und Enkelkinder in Berlin zu besuchen. Dort angekommen, müssen die beiden jedoch feststellen, dass ihre Kinder mit ihrem eigenen Leben viel zu beschäftigt sind, um sich um die Eltern zu kümmern.

Die beiden beschließen daraufhin, in ein Hotel an die Ostsee zu fahren. Dort stirbt plötzlich Trudi – Rudi ist völlig aus der Bahn geworfen und weiß nicht, wie es weitergehen soll. Als er dann auch noch von einer Freundin seiner Tochter erfährt, dass Trudi das Leben, das sie leben wollte, offenbar aus Liebe zu ihm geopfert hat, sieht er seine verstorbene Frau mit neuen Augen. Er beschließt, ihr verpasstes Leben wieder gut zu machen...

Ein wunderbarer Film von Doris Dörrie über Opfer, Liebe und Tod.

Die Vorstellung findet am Samstag, den



24. 5. um 20:30 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt in der Berliner Straße 21 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4,50 Euro, mit Voranmeldung 3 Euro. Karten können bei Café-Inhaberin Sabine Helmer unter 033369 / 899943 vorbestellt werden. Bei ungeeignetem Wetter wandert das Kino ins Café-Innere.

Für Gäste, die vor dem Film noch etwas Herzhaftes im Café genießen möchten, gibt es um 19:30 Uhr einen Snack – und die besten Plätze sind dann auch schon gesichert.

Teilnehmer Tag des offenen Ateliers am 4. Mai

Auszugweise für den Amtsbereich und Eberswalde

- 11 Britz – Klaus Deutsch**
Heegermühler Straße 3, 16230 Britz,
Telefon: 03334 282898, www.klaus-deutsch.de
Malerei, Kleinplastik
- 12 Chorin – ARTelier + Galerie AB - Andreas Bogdain**
Amt Chorin 10, 16230 Chorin,
Telefon: 033366 53059, www.andreasbogdain.de
Malerei, Grafik
- 13 Chorin – Filzwerkstatt – Maja Heese**
Choriner Dorfstraße 30, 16230 Chorin,
Telefon: 033366 53871, www.choriner-filzwerkstatt.de
Filzhandwerk
- 14 Eberswalde – Ina Abuschenko-Matwejew**
Rudolf-Breitscheid-Straße 22, 16225 Eberswalde,
Telefon: 03334 389479, www.abuschenko-matwejew.de
Malerei
- 15 Eberswalde – Atelier Unikatum – Kerstin Bode**
Dorfstraße 26, 16227 Eberswalde,
Telefon: 0162 3303336, www.unikatum-kunst.de
Keramik, Grafik, Gast: Dr. Waltraud Voigt, Malerei
- 16 Eberswalde – Andrea Forchner und Stefan Laub**
Drahtammerschleuse 3, 16227 Eberswalde,
Telefon: 03334 826994, www.schleusenkeramik.de
Keramik
- 17 Eberswalde – Hanna Lühl**
August-Bebel-Straße 16, 16225 Eberswalde,
Telefon: 0177 2851272, www.luehl.com
Keramik, Malerei, Grafik
- 18 Eberswalde – Olaf Possin**
Ruhlaer Straße 3, 16225 Eberswalde,
Telefon: 0160 1804903, www.olafpossin.de
Surrealistische Aquarelle, Drucke – Stadtansichten
- 19 Eberswalde – Angelika Swodenk**
Kiefernweg 3, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 239097
Keramik
- 20 Eberswalde – Galerie Plantasie – Andreas Timm**
Eichwerderstraße 1, 16225 Eberswalde,
Telefon: 03334 235733, www.galerie-plantasie.de
Malerei, Grafik
Gast: Elisabeth Eichhorn, Schmuck – edle Steine in Silber gefasst
- 21 Finowfurt – Atelier im Holzhaus – Heidrun und Eberhard Kröger**
Werbelliner Straße 57, 16244 Schorfheide OT Finowfurt,
Telefon: 03335 7979630
Malerei, Textilcollage, Gast: Ilse Fischer, Keramik
- 22 Finowfurt – Kleine Galerie – Marlies Wolff**
Hauptstraße 46, 16244 Schorfheide OT Finowfurt,
Telefon: 03335 7345
Malerei
- 23 Friedrichswalde – Skulpturenhof – Lutz Kittler**
Dorfstraße 113, 16247 Friedrichswalde,
Telefon: 033367 54773, www.skulpturenhof.de
Bildhauerei
- 25 Golzow – Spilwut-Scheune – Roman Streisand**
Schönhof 6, 16230 Chorin OT Golzow,
Telefon: 03334 429292, www.spilwut.de
Malerei, Objekte, Plastiken/Skulpturen
- 26 Groß Ziethen – Stein/Holz – Joachim Brückner**
Kirchstraße 13, 16247 Groß Ziethen,
Telefon: 0172 3089288, www.stein-holz.eu
Objekte und Schmuck aus Naturwerkstoffen, Holz, Stein, Bernstein, Fossilien
Gast: Brigitte Rottstock, Schmuck, www.zora-m.de
- 27 Joachimsthal – Galerie Wiegehalle – Holger Barthel**
Bahnhof Werbellinsee 3, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 72155, www.atelier-holger-barthel.de
Malerei, Design, Innenarchitektur
- 28 Joachimsthal – Alte Försterei – Alberto Jerez**
Grimnitzer Straße 11, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 727984, www.alverto.de
Malerei, Installation, Fotografie
Gast: Magda Agudelo, Performance
- 30 Liepe – Hans-Henning Eisermann**
Brodowiner Straße 9b, 16248 Liepe,
Telefon: 033362 70062, www.eisermann-jagdmaler.de
Malerei
- 31 Lunow-Stolzenhagen – Kai Schimenz, Jörg Bodemann, Tereza Gatsinzi, Iris Flügel**
Stützpunkt Weinbergstraße gegenüber Nr. 11,
16248 Lunow-Stolzenhagen, Telefon: 0179 6717356
Räume und Objekte, Tanz
- 32 Lüdersdorf – Peter Heyn**
Dorfstraße 48, 16248 Parsteinsee OT Lüdersdorf,
Telefon: 01520 6875650, www.p-heyn.culturebase.org
Malerei, Druckgrafik
Gast: Salka Schmidt, Gebrauchskeramik
- 33 Lüdersdorf – Jan Sudeck**
Dorfstraße 28, 16248 Parsteinsee OT Lüdersdorf,
Telefon: 0177 4774717, www.jansudeck.de
Malerei
Gäste: Inga Carrière, Papier-Licht-Objekte, www.ingacarriere.de
Maren Buhmann, Zeichnung, Objekte, www.marenbuhmann.de

KUNSTLEBEN- UND KUNSTWERKE
OFFENE ATeliers IM BARNIM

Am 1. April 2014 hat die Initiative "Offene Ateliers im Barnim" ihren Start gemacht. Ziel ist es, ein Netzwerk von Kunstschaffenden im Barnim zu schaffen, die sich gegenseitig unterstützen und vernetzen können. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Künstlerinnen und Künstlern, die in der Region leben und arbeiten. Sie wollen einen Raum schaffen, in dem sie ihre Kunst zeigen und verkaufen können. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Künstlerinnen und Künstlern, die in der Region leben und arbeiten. Sie wollen einen Raum schaffen, in dem sie ihre Kunst zeigen und verkaufen können.



OFFENE ATeliers im Landkreis Agden und
 System und zeigt, wie sich unsere Region zu
 steigender touristischer Zahl bei der
 touristen ausstrahlen in den nächsten und letzten
 der touristen zu besuchen.

Das Barnim ist ein Ort, in dem sich viele
 Künstlerinnen und Künstler ansiedeln
 haben. Die Initiative "Offene Ateliers im
 Barnim" ist ein Zusammenschluss von
 Künstlerinnen und Künstlern, die in der
 Region leben und arbeiten. Sie wollen
 einen Raum schaffen, in dem sie ihre
 Kunst zeigen und verkaufen können.



www.barnim.de

Offene Ateliers im Barnim
 www.barnim.de

OFFENE ATeliers
 www.barnim.de

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...
21. ...
22. ...
23. ...
24. ...
25. ...
26. ...
27. ...
28. ...
29. ...
30. ...
31. ...
32. ...
33. ...
34. ...
35. ...
36. ...
37. ...
38. ...
39. ...
40. ...
41. ...
42. ...
43. ...
44. ...
45. ...
46. ...
47. ...
48. ...
49. ...
50. ...
51. ...
52. ...
53. ...
54. ...
55. ...
56. ...
57. ...
58. ...
59. ...
60. ...
61. ...
62. ...
63. ...
64. ...
65. ...
66. ...
67. ...
68. ...
69. ...
70. ...
71. ...
72. ...
73. ...
74. ...
75. ...
76. ...
77. ...
78. ...
79. ...
80. ...
81. ...
82. ...
83. ...
84. ...
85. ...
86. ...
87. ...
88. ...
89. ...
90. ...
91. ...
92. ...
93. ...
94. ...
95. ...
96. ...
97. ...
98. ...
99. ...
100. ...



1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...
21. ...
22. ...
23. ...
24. ...
25. ...
26. ...
27. ...
28. ...
29. ...
30. ...
31. ...
32. ...
33. ...
34. ...
35. ...
36. ...
37. ...
38. ...
39. ...
40. ...
41. ...
42. ...
43. ...
44. ...
45. ...
46. ...
47. ...
48. ...
49. ...
50. ...
51. ...
52. ...
53. ...
54. ...
55. ...
56. ...
57. ...
58. ...
59. ...
60. ...
61. ...
62. ...
63. ...
64. ...
65. ...
66. ...
67. ...
68. ...
69. ...
70. ...
71. ...
72. ...
73. ...
74. ...
75. ...
76. ...
77. ...
78. ...
79. ...
80. ...
81. ...
82. ...
83. ...
84. ...
85. ...
86. ...
87. ...
88. ...
89. ...
90. ...
91. ...
92. ...
93. ...
94. ...
95. ...
96. ...
97. ...
98. ...
99. ...
100. ...

Übersicht Sitzungstermine – Monat Mai

Gemeindevertretung Liepe	06.05.14	19.00 Uhr	Liepe, Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr.2
Stadtverordnetenversammlung Oderberg	07.05.14	19.00 Uhr	Oderberg, ehem. Rathaus, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
Amtsausschuss	08.05.14	19.00 Uhr	Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
Gemeindevertretung Chorin	13.05.14	19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
Gemeindevertretung Britz	19.05.14	19.30 Uhr	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6

Änderungen vorbehalten!

Neue Öffnungszeiten der Außenstelle Oderberg ab 1. Mai 2014

Immer mittwochs von 08:30 bis 13:00 Uhr in der Sparkasse

Der Amtsausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 3. April beschlossen, das Bürgerservicebüro in Oderberg ab 1. Mai immer mittwochs von 08:30 bis 13:00 Uhr zu öffnen. Gleichzeitig wurde die Amtsverwaltung beauftragt, die Machbarkeit und Finanzierbarkeit des Einsatzes eines „mobilen Bürgerbüros“ zu prüfen bzw. vorzubereiten.

Bereits seit längerem haben sich der Kommunalausschuss und der Amtsausschuss mit der Problematik der Außenstelle mit dem Ziel beschäftigt, die Qualität des Vor-Ort-Angebotes zu verbessern. Allerdings waren bislang die Voraussetzungen für ein vollwertiges Serviceangebot nicht gegeben gewesen, dass insbesondere Meldeangelegenheiten abschließend bearbeitet werden

können. Wir sind nunmehr mit dem Innenministerium im Gespräch, als Pilotprojekt eine finanzielle Unterstützung für die Beschaffung und den Betrieb eines „mobilen Bürgerbüros“ zu erhalten. Leider stellt sich das Vorhaben nicht ganz so einfach dar, dass es allein mit dem Kauf der technischen Geräte getan ist. Es sind vor allem Aspekte und Hürden der Datensicherheit zu bedenken, wozu die Amtsverwaltung externe Hilfe benötigt. Am 14. April hatten wir Gelegenheit, das Thema mit dem Staatssekretär im Innenministerium, Herrn Rudolf Zeeb, zu erörtern. Dieser hat uns schnelle Hilfe zugesagt. Die Amtsverwaltung wird in allernächster Zeit dem Amtsausschuss einen Vorschlag unterbreiten, wie und zu welchen Kosten die

Umsetzung erfolgen kann.

Das Ausweichen der Sprechzeiten auf den Mittwochvormittag zu den üblichen Öffnungszeiten der Sparkasse ist dem Umstand geschuldet, dass die personelle Absicherung zeitgleich zu den Rathausprechzeiten in Britz nicht immer gewährleistet werden konnte bzw. kann. Ich bitte dafür um Verständnis.

Ich hoffe, dass ich Ihnen an dieser Stelle bald gute Neuigkeiten vermelden kann, dass es mit einer vollwertigen Verwaltungsausßenstelle in Oderberg funktioniert. Zum jeweiligen Stand der Dinge werde ich Sie hier im „Anzeiger“ auf dem Laufenden halten.

Ulrich Hehenkamp
Amtsdirektor